

ESG-Ansatz in der Vermögensverwaltung

Die Privatbank Bellerive AG übt die Vermögensverwaltung nach der von der Schweizerischen Bankiervereinigung erlassenen Richtlinie für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei Anlageberatung und Vermögensverwaltung aus.

Die Vermögensverwaltung erfolgt aufgrund eines einheitlichen, für alle Kunden geltenden ESG-Ansatzes, wo Nachhaltigkeit standardmässig integrierender Bestandteil des Anlageprozesses der Bank ist. Der Anlageprozess besteht in einem ersten Schritt aus verschiedenen qualitativen und quantitativen Filtern.

Das ermittelte Aktienuniversum durchläuft in einem zweiten Schritt einen ESG-Filter, basierend auf der MSCI ESG-Rating Methodik. Die Bank investiert nur in Titel mit einem MSCI ESG-Rating von mindestens BBB (entspricht "Investment Grade"). Titel mit einem tieferen ESG-Rating werden verkauft, es sei denn, das Anlage-Komitee der Bank begründet und bewilligt das Halten der Titel.

Kunden werden standardmässig mit der ESG-Präferenz "neutral" klassifiziert. Kunden mit einer anderen ESG-Präferenz können diese im Rahmen entsprechender Restriktionen festhalten.